

LVM wächst stärker als der Markt - Versicherer gibt vorläufige Geschäftszahlen für das Jahr 2018 bekannt



Dr. Mathias Kleuker

© LVM Versicherung

Die Beitragseinnahmen der LVM Versicherung betragen 2018 über 3,6 Milliarden Euro. Der Zuwachs liegt mit 3,7 Prozent über dem des Vorjahres. Der Markt legte hingegen laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) nur um 2,1 Prozent zu. Damit baute die LVM Versicherung ihren Marktanteil weiter aus. Dies geht aus den vorläufigen Geschäftszahlen für das Jahr 2018 hervor. Gekennzeichnet war das vergangene Jahr aber auch durch hohe Schadenzahlungen aufgrund von Wetterereignissen wie dem Orkantief Friederike.

Getragen wird das Wachstum vor allem von den Sparten der Konzernmutter: Die Auto-, Sach-, Rechtsschutz-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen legten bei den gebuchten Beitragseinnahmen insgesamt um 5,7 Prozent (GDV: 3,3 Prozent) auf 2,5 Milliarden Euro zu. Dabei steigerten fast alle Sparten ihre Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr nochmals. Hervorzuheben ist hierbei vor allem die Sachversicherung: Sie ist mit einem Plus von 8,0 Prozent fast doppelt so stark gewachsen wie der Markt (GDV: 4,4 Prozent). Auch die Kraftfahrtversicherung gewann in den Beitragseinnahmen um 5,2 Prozent (GDV: 3,2 Prozent) auf 1,3 Milliarden Euro hinzu. Damit baute die LVM Versicherung in 2018 ihre Position als bundesweit fünftgrößter Kfz-Versicherer weiter aus.

Auch mit dem Wachstum der LVM-Töchter zeigt sich das Unternehmen zufrieden: In der LVM-Krankenversicherung legten die Beitragseinnahmen um 1,9 Prozent auf 352,5 Millionen Euro (GDV: 1,7 Prozent) zu. Mit dem Fokus auf stabile Beiträge für die Kunden wurde dabei 2018 das Beitragswachstum im Gegensatz zum Wettbewerb erneut fast ausschließlich durch Neugeschäft erzielt.

LVM-Leben setzte vertrieblich bei einem Wachstum des Neugeschäftes um 13,9 Prozent andere Schwerpunkte als der Markt insgesamt. Getragen durch ein gutes Neugeschäft mit erstmalig mehr als 10.000 neuen Berufsunfähigkeitsversicherungen steigerte die Konzern-Tochter ihre Beitragseinnahmen gegen laufenden Beitrag um 1,4 Prozent (GDV: 0,2) auf 754,7 Millionen Euro. Insgesamt entwickelten sich die Beitragseinnahmen in der Lebensversicherung aufgrund eines geringeren Einmalbeitragsgeschäfts mit 795,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr um -1,7 Prozent (GDV: 2,4 Prozent) leicht rückläufig.

Insgesamt gutes Ergebnis trotz hoher Schadenbelastung und schwierigem Kapitalmarktumfeld

Starken Einfluss auf das vorläufige Geschäftsergebnis für 2018 hatte neben dem schwierigen Kapitalmarktumfeld die hohe Schadenbelastung vor allem in der Sachversicherung. Insgesamt sind der LVM im vergangenen Jahr fast 920.000 Schäden gemeldet worden, welche mit einem Aufwand von etwa 1,1 Milliarden Euro reguliert wurden. Allein 65.000 Schadensmeldungen gingen dabei nach dem Orkantief Friederike bei der Sachversicherung ein. Diese wurden mit einem Gesamtaufwand von 70,6 Millionen Euro reguliert. Insgesamt erzielte der Versicherer auf Basis der vorläufigen Zahlen dennoch ein gutes Ergebnis, erklärt LVM-Vorstandsvorsitzender Dr. Mathias Kleuker: „Natürlich belastet ein herausragendes Schadenjahr wie 2018 die Unternehmensbilanz. Gleichzeitig sind wir aber stolz darauf, dass wir so viele Kunden mit unserem hervorragenden Service in der Schadenregulierung überzeugen konnten. Dies funktioniert nur durch die reibungslose Zusammenarbeit zwischen unseren lokalen LVM-Agenturen und dem Innendienst in Münster.“

Das Jahresergebnis und die endgültigen Zahlen wird die LVM Versicherung am 30. April 2019 nach ihrer Mitgliederversammlung veröffentlichen.

KONTAKT

Nicola Flügemann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Abteilung Kommunikation
LVM Versicherung
Telefon (0251) 702 1623
Telefax (0251) 702 99 1623
n.fluegemann@lvm.de
www.lvm.de